

Machbarkeitsstudie zur optimalen Trassenführung der A 98 unter Berücksichtigung der Planungen des PSW Atdorf

Auftraggeber: Landkreis Waldshut, Regionalverband Hochrhein-Bodensee, Schluchseewerk AG, Stadt Bad Säckingen, Stadt Wehr

April - Juni 2011

Juli - September 2011

Oktober - Dezember 2011

Januar 2012 - März/April 2012

1. Vorbereitungsphase

Pflichtenheft

Auftragsvergabe an
Rapp Regioplan

Bestandserhebung (Daten, Gutachten, etc.)
Klärung von Fragen/ Wissenslücken

2. Diagnostische Phase

Fach-/Einzelgespräche

- Auftraggeber inkl. der Einbindung von Bürgerinteressen/-belangen
- Schwörstadt + Landkreis Lörrach
- RP Freiburg

PRÄZISIERUNG

Analyse und Ideenfindung

- Zusammenfassung der Ausgangslage
- erste Lösungsansätze (Ideenfindung) mit Aussagen zu:
 - > techn. Machbarkeit
 - > Notwendigkeit u. zeitl. Umsetzbarkeit
 - > Umweltverträglichkeit
 - > Konfliktpunkte: Konsens/ Dissens
 - > Kostengesichtspunkte

Zwischenergebnis

- Präsentation erster Lösungsideen zur Trassenführung an Auftraggeber
- Rückkopplung Auftraggeber

3. Konzeptionelle Phase

Konkretisierung/ Ergänzung der
Zwischenergebnisse

Gesamtabwägung
unterschiedlicher Interessen

Konsens- und
genehmigungsfähiges Konzept
zur Linienführung

Abstimmung mit RP Freiburg

Diskussion der Lösungsidee mit
den Auftraggebern sowie
Schwörstadt und Landkreis
Lörrach (KONSENSFINDUNG)

4. Abschlussphase

Empfehlung an Politik
(Vorschlag für optimierte
Trassenführung
„Konsenstrasse“)

Koordination des weiteren
Vorgehens mit RP
Freiburg

Beratung und
Beschlussfassung der
„Konsenstrasse“ in den
politischen Gremien
(Kommunale, Kreis- und
Regionsebene)

Abschlussbericht zur
Machbarkeitsstudie

VARIANTENVERGLEICH DURCH RP FREIBURG